Montag am 23. Mai

Die "Laibacher Zeitung" erscheint, mit Ausnahme ber Sonns und Feiertage, täglich, und foftet sammt ben Beilagen im Comptoir gangjährig 11 fl., halbjährig 5 fl. 30 fr. mit Rreuzband im Comptoir gangjährig 12 fl., halbjährig 6 fl. Für die Zukellung in's Haus sind halbjährig 30 fr. mehr zu entrichten. Mit der Bost portosirei gangjährig, unter Kreuzband und gedruckter Abresse 15 fl., halbjährig 7 fl. 30 fr. Inerationsgebühr für eine Svaltenzeile oder den Raum derselben, für eine malige Einschaltung 3 fr., sür zweimalige 4 fr., sür dreimalige 5 fr. E. M. Inserate die 12 Zeilen foten 1 fl. sur 3 Mal, 50 fr. sur 2 Mal und 40 fr. sur 1 Mal einzuschalten. Ju diesen Gebühren ist nach dem "provisorischen Gesetz vom 6. November 1850 für Insertionsstämpel" noch 10 fr. sur eine jedesmalige Einschaltung hinzu zu rechnen.

# Montlicher Theil.

Raiferliches Patent vom 3. Mai 1853, wirkfam für fammtliche Kronlander, mit Musnahme ber Militärgrange, womit ein neues Gefet über bie innere Einrichtung und bie Geschäftsordnung fammtlicher Ge= richtsbehörden fundgemacht und feftgefest wird, daß das= lelbe in ben Konigreichen Ungarn, Croatien und Gla= bonien, ber ferbifchen Wojwobschaft und bem Temefer Banate und im Groffürstenthume Siebenburgen am 1. Juli 1853, in ben übrigen Kronlandern aber mit ber Wirksamfeit ber bafelbft neu zu organifirenben Be= Birtsamter (Braturen) und ber übrigen Gerichtsbehörben in Unwendung zu treten habe.

ir Frang Joseph der Erfte, von Gottes Gnaden Raifer von Defterreich; Ronig von Sun= garn und Bohmen, Konig der Lombardei und Benedigs, von Dalmatien, Croatien, Glavonien, Galigien, Lodomerien und Illyrien, König von Jerufalem 2c. 2c. 2c.

haben, um die innere Einrichtung und die Geschäfts= ordnung aller Gerichtsbehörden mit den in Unferem Patente vom 31. December 1851 festgefesten Grund: fagen ber Rechtspflege in Ginklang gu bringen, nach Bernehmung Unferer Minifter und nach Unborung Unferes Reichsrathes beschloffen, wie folgt:

I. In fammtlichen Rronlandern, mit Ausnahme ber Ronigreiche Ungarn, Croatien und Glavonien, ber Bojwodschaft Gerbien, des Temefer Banats und bes Groffürstenthums Giebenburgen, beginnt die Wirtfam: feit diefes Gefepes mit der Wirksamkeit der dafelbft neu zu organifirenden Bezirksamter (Praturen) und ber übrigen Gerichtebehörden; für die Kronlander Ungarn, Croatien, Glavonien, die ferbifche Bojmodichaft und bas Temefer Banat und für Giebenburgen aber am 1. Juli 1853.

hierdurch werden alle über die Wegenstände biefes Wefenes fruber bestandenen Wefene, inebefondere bas für einige Rronlander am 28. Juni 1850, Rr. 258 bes Reichsgesegblattes, ergangene organische Wefet über die Gerichtoftellen und die Justigministerial=Berordnung bom 28. Juli 1852, Rr. 156 bes Reichsgefegblattes, wodurch eine provisorische Instruction über Die innere Einrichtung und bie Geschäftsordnung der Gerichtes behörden in Giebenburgen erlaffen murbe, außer Rraft

II. Da in einigen Kronlandern die Landtafel= und Grundbucheverfaffung gar nicht besteht, in andern die Landtafel. und Grundbuchsangelegenheiten gegenwartig ausschließend den Bezirksgerichten zugewiesen find; fo verfteht es fich von felbit, bag die in diefem Gefege, über die Behandlung folder Angelegenheiten enthaltenen Borichriften, in ben Kronlandern der erften Urt gar feine, in benjenigen ber letten Urt aber nur bei ben Bezirfe: Berichten Unmendung finden.

III. Auf die in der Strafrechtspflege vorfommenden Geschäfte find die Bestimmungen bes gegenwärtigen Gefetes in fo ferne anzuwenden, als fie fich ihrer Beichaffen= beit nach dazu eignen und durch die Borfchriften über das Strafverfahren feine befonderen Anordnungen dar: über getroffen werden.

IV. Much ber oberfte Gerichtshof bat fich in Anfebung der, aus den verschiedenen Kronlandern an den: weise mittelft solcher Lotterien von Privatpersonen Friedrich Wilhelm IV. felben gelangenden Angelegenheiten, nach den Bor- angestrebt murden, in einem ergiebigeren Maße zu

ben übrigen für denfelben erlaffenen besondern Beftim- | f. f. apostolifche Majeftat ju gestatten geruft, daß mungen nichts geandert.

V. Auf die Militargerichte findet das gegenmartige Wefet feine Unmendung.

VI. In ben Ronigreichen Ungarn, Croatien und Glavonien, der Wojmodichaft Gerbien, dem Temefer Banate und dem Groffürstenthume Giebenburgen haben Die in dem erften Theile Diefes Gefepes enthaltenen Bor= fdriften über den Wirkungstreis der Gerichtebehörden binfichtlich der Befegung der Dienstplage, ber Berfegung in den Rubestand und der Erfenntniffe in Die: ciplinarfallen, erft mit der Ginführung der nen gu or= ganifirenden Gerichtsbehorden in Birtfamfeit gu treten.

Bis babin ift fich in Diefen Angelegenheiten nach ben in den gedachten Rronlandern bisher bestehenden Borfchriften und Unordnungen gu benehmen.

Unf gleiche Weife bat in den genannten Rron= landern der, in diefem Gefete vorgefebene unmittelbare Gefchafteverfehr zwischen den Gerichtsbehörden und bem Juftigminifterium über Wegenftante ber Disciplin und Bermaltung mabrend bes Bestandes der Organi: firunge-Commiffionen feine Unmendung, und es bat der Gang diefer Gefcafte durch Diefe Commiffionen, burch die proviforifchen Dbergerichte, ober bas Militar: und Civilgouvernement, in der bisber bestandenen Urt einstweilen fortgubefteben.

VII. Die bisber in ben ermabnten Rronlandern an den fogenannten glaubwürdigen Orten (loca credibilia) aufbewahrten Acten find bis auf weitere Berfügung in der Bermahrung berfelben gu belaffen, und bie Inefertigungen über die bei denfelben binterlegten Urfunden find von diefen Instituten auf die bieber bestandene Beife zu beforgen.

VIII. Unfer Minister ber Juftig ift mit bem Bollauge bes gegenwärtigen Patentes beauftragt.

Gegeben in Unferer faiferlichen Saupt: und Refidengstadt Bien, am britten Dai im Gintaufend achthundert brei und fünfzigsten, Unferer Reiche im fünften Jahre.

Frang Jojeph m. p. (L. S.)

Graf Buol : Chauenstein m. p. Rrauß m. p. Auf Allerhöchste Anordnung: Ranfonnet m. p.

Das Sandelsministerium bat die von der Sanbels: und Gemerbefammer in Leoben für das Jahr 1853 vorgenommene Wiedermahl des Gifenwerfe= befigere gu Bordernberg, Dr. Garl Peintinger, ju ihrem Prafidenten und des Gemerken gu Leoben, Frang Mayer, gu ihrem Biceprafidenten gu befta: tigen befunden.

Kundmachung.

Ju Folge einer allerhöchften Entschliegung vom 28. April 1. 3. wird von dem f. f. Finangminifterium das auf der Grundlage der Lottogefete bestehende Berbot ber Ausspielung von unbeweglichen Gutern und Gelb: pramien (Guter: und Geldlotterien) burch Privatper: fonen in Erinnerung und jugleich gur allgemeinen Renntniß gebracht, daß funftig auch ausnahmsmeise feine derlei Privatlotterien mehr merden bewilligt

fünftig von Beit gu Beit Lotterien mit Gelbpramien durch die f. f. Lotto : Gefalls : Direction abgehalten merden durfen, deren ganger Reinertrag ausschließend 3meden der öffentlichen Bobltbatigfeit jugemendet merben foll.

Es werden bemnach in angemeffenen Brifchenraumen berlei Gpiele von ber f. f. Lotto = Direction mit ber Darftellung bes jedesmaligen Spielplanes angefündet und abgehalten merben.

Die Bestimmung bes moblibatigen 3mectes, mel= chem ber Ertrag ber Lotterie gugumenben ift, baben fich Ce. f. f. apostolische Majestat von gall gu Fall, nachdem der Reinertrag der abgehaltenen Lotterie er= mittelt fein wird, über ben von den einschlägigen Dis nifterien zu erstattenden Borfchlag vorzubehalten ge= rubt. Der Ertrag ber Lotterie und der 3mect, bent diefer Ertrag zugewendet murde, wird jedesmal im Bege ber Beitungeblatter gur allgemeinen Renntniß gebracht merben.

23om f. f. Finangministerium. Wien, am 15. Mai 1853.

# Beffentlicher Dank!

Seute Rachts nach 1 Uhr brach in ber bierortigen f. f. privil. Buckerraffinerie in ber Gilter= Abibeilung, aus noch nicht befannten Urfachen,

Obichon gleich beim Ausbruche bes Brandes durch die angeftrengte Albeit bes Fabrifsperfonals und hauptfächlich durch den ausgelaffenen Dampf, fo wie durch die mittelft der Dampfmaschinen berbeis geschafften Baffermaffen, bas jabe Umfichgreifen ber Flammen gehemmt mar, fo muß boch bie gangliche Unterdrückung bes Brandes den vorzüglichen Silfes leiftungen des f. f. Militars, der Givilbevolferung Diefer Ctadt, insbesondere ber bereitwilligen Bethatis gung ber herren Allumnen und ber biegu berufenen Beborden zugeschrieben merden.

Giner Speciellen Unerfennung haben fich murbig gemacht: ber Gemeine ber 1. Depot-Compagnie, 30. bann Brigel, melder der Erfte auf eine febr gefahrliche Stelle fich magte, von wo aus die Lofdung vortheilhaft befordert merden fonnte; der Bandirectionsbeamte, Berr Anton Jennifer; Die beiden Rauchfangfebrermeifter herr Gdmann und Bas ftold, fo wie die Rauchfangfebrergefellen und Lebr= jungen diefer Stadt.

Der Magistrat erftattet im Ramen ber Bucherraffinerie und aller jener Familien, benen burch bie gluckliche Rettung des Fabritgebandes ber fünftige Erwerb gefichert worden ift, ben marmften Dant ab.

Bom Magistrate der f. f. Provingial-Sauptstadt Laibach am 22. Mai 1853.

# Nichtamtlicher Theil. Se. Majestät der König von Preußen in Wien.

\* Seit bem 19. b. Nachmittags 5 Uhr umschließt Bien in feinen Mauern einen angerordentlich theuren Um jedoch die mobilthatigen 3mecke, melde theil: Gaft - Ge. Majeftat ben Ronig von Preugen,

fchriften diefes Gesepes zu benehmen. Doch wird bier: berücksichtigen und zugleich die Sahl und Beschaffen- der Bruft eines jeden gutgefinnten Desterreichers und Die Gefühle, welche diefer allerhöchfte Befuch in burch an dem, für denfelben bestehenden Statut und beit diefer Spiele angemeffen zu regeln, haben Ce. Deutschen rege macht, find durchweg erfreulicher und

erbebender Urt. War icon ber Befuch, welchen Ge. Maj. ber Raifer im verfloffenen Jahre feinem erha. benen Obeim abstattete, eine unzweideutige Gemabr für die Berftellung des innigften Ginvernehmens gmifchen den beiden beutschen Grogmachten, fo liegt in dem jegigen Wegenbesuche Die Anerkennung biefer Thatfache, und die ibr jum Grunde liegende 3dee der Einbeit und Busammengeborigfeit der bochften und erhabenften Intereffen Defterreiche und Preugens, mo möglich noch flarer ausgesprochen.

Die Borfebung bat beide Staaten eng aneinan: der gewiesen. Beide, die machtigften Stuppfeiler Deutschlande und die natürlichen Bertreter feiner europäischen Geltung, haben gemeinfam die Aufgabe, bas Gleich= gewicht der Machte, den Frieden der Welt und bie feit Jahrhunderten ererbte Ordnung der menschlichen Gefellichaft mit besonderer Gorgfalt gu bemahren; gleichzeitig aber baben fie auch für die friedliche Ent= wicklung Deutschlands im Innern und nach Außen burch die größtmögliche Confolidirung feiner gemein= famen organischen Ginrichtungen, durch die Bebung feines Unfebens und die beständige Entfaltung feiner materiellen Intereffen Gorge gu tragen. Die Bich: tigfeit diefes doppelten Berufes für die gefammte Welt, für Desterreich und Deutschland insbesondere, ift in die Augen fpringend, und es gemabrt baber eis nen ichonen, erhebenden Aublick fondergleichen, beide Monarchen, ohnedief durch die Bande naber Ber- burch die Aufführung eines aus ofterreichischer Feber mandtichaft eng verknüpft, in bebrer Gintracht und freundlichstem Bertebre nebeneinander gu erblicken.

Der ftrablente Glang und die Fefte, welche die: fes Busammentreffen begleiten, find der hoben Beden= tung desfelben volltommen angemeffen, und werden Die Tage feiner Daner in anhaltenber, langjabriger Erinnerung überleben.

# Defterreich.

Wien, 20. Dai. Geftern Rachmittag 4 ein balb Uhr trafen Ge. fonigl. Majeftat Ronig Fried: rich Bilbelm IV. von Preugen mit 3bren foniglis chen Sobeiten dem Pringen Carl und Sochftdeffen Cobn, dem Pringen Friedrich Carl von Preugen auf dem hiefigen prachtvoll geschmuckten Nordbahn= hofe ein. Ge. f. f. apostolische Majestat hatten 36: ren allerdurchlauchtigften Berrn Dheim bereits in Lun: benburg überrafcht und begrüßt, mobin Gich Aller: bochftdieselben, von Gr. Excelleng dem erften Genes raladjutanten herrn Feldmarfchalllieutenant Grafen Grunne begleitet, um 12 Uhr begeben hatten. Dort befanden fich auch Ge. Ercelleng der Comman: dant der erften Armee, General der Cavallerie, Graf Bratislam, mit feinem Armeeftab, und ber Berr Statthalter von Riederofterreich, Dr. Eminger. Ihre faiferlichen Sobeiten, die durchlauchtigfte Frau Ergherzogin Gophie und die hier anmefenden Berren Erzberzoge bewilltommten Ge. Daj. den Ronig am Bahnhofe auf das Berglichfte, wonach Ge. f. f. apostol. Majestat Ihren allerdurchlauchtigften herrn Dhenn im offenen Wagen gur faiferlichen Sofburg geleiteten. Ge. DR. der Konig trugen Die Uniform Shres ofterreichischen Sufarenregimentes Dr. 10 und das große Band bes St. Stephansordens, Ge. f. f. apostolifche Majestat die Uniform Ihres preußischen Frang Grenadier-Regimente und Stern und Band des Schwarzen Adler-Ordens, Ge. fonigliche So: beit der Pring Carl die Uniform Sochstibres innehabenden achten Guraffier-Regiments. Der Weg vom Babnhofe, wo eine Ehrencompagnie mit Fahne und flingendem Spiele aufgestellt mar, und Ge. Er: celleng ber herr Gouverneur Feldmarschallieutenant v. Rempen, der Berr Feldmarfchalllient. Gerft: net und die im Dienftverbande gur aufgestellten Compagnie ftebenden Benerale fich befanden, bis gur faif. Burg mar gu beiden Geiten mit dichtgebrangten Maffen befest, melche die erhabenen Couverane ebr= furchtevollft begrüßten.

3m Burghofe mar die Generalitat, bas Offizier= corps der gefammten in Bien befindlichen Truppenforper und eine zweite Chrencompagnie mit Banda aufgestellt, welche lettere ebenfalls Die preußische Bolfshymne bei dem Erscheinen der Monarchen anftimmte. Ge. Majeftat der Ronig ichritten mit Gr. f. f. apoft. Majeftat begrußend die Reiben ber Ge- rade gu QBagen bei.

neralität und Offiziere, ab, und liegen die Chrencom: pagnie befiliren, wonach Allerhochstoiefelben Gich in die vorbereiteten Appartements begaben.

Das f. f. hofburgtheater gemabrte geffern Abend als theatre paré einen prachtvollen Anblick, indem es ben Berfammlungeort einer geladenen, aus den glanzenoften Rreifen ber faiferlichen Refidenz erforenen Wefellichaft bildete, die fich im blendenden Schmucke der Uniformen, Ordensfterne und Toiletten um ben gefammten allerhöchsten Sof und feine erhabenen, bier anmefenden Gafte reihte. Ge. M. der Ronig von Preugen, die Pringen Carl und Carl Friedrich, fonigliche Sobeiten, Ge. M. ber Ronig der Belgier und Ge. fonigliche Sobert der Bergog von Brabant waren anmefend. Bas unfere Ctadt an ausgezeich: neten Notabilitaten des bochften Ranges aufzuweifen bat, lieh diefer impofanten Theatervorstellung den be= ftechenden Schimmer feiner Erscheinung und feines Ramens, und neben den prachtvollen Uniformen bilbeten die von Gelfteinen funkelnden Damentoilet: ten ben symbolischen Ausbruck fur ben Glang Diefer Gefellichaft und diefes Abends. Die Buhne felbit batte eine finnige Bahl getroffen, indem fie vor dem Monarchen, deffen Borliebe für claffische Größen ber Literatur befannt ift, ein Stuck von Chakespeare ("die Comodie ber Grrungen") darftellte und gugleich die feierliche Gelegenheit nicht vorübergeben ließ, ohne fammenden Werfes ("Bu haufe" von Bauern: feld) auf ihre vaterlandische Aufgabe bingubenten und die Ehre beimifcher Dichterfraft geltend zu machen.

Wegen 6 Uhr Abend mird beute bei gunftiger Witterung eine Praterfahrt Statt finden.

Wien, 21. Mai. Geftern um 9 Uhr Bor: mittage bat auf dem Exercierplage vor dem Frangensthor am Glacis eine große und überaus glan: gende Parade ftattgefunden. Goon um 8 Uhr maren unter dem Commando Gr. Erc. bes Armeecorps: commandanten, frn. Feldmarfchall-Lieutenants Grafen Schaaffgotiche, mit Feldzeichen in voller Parade in vier Treffen ausgerückt: 23 Bataillone (mit 128 Compagnien), 5 Compagnien, 28 Escabrons, 84

Die Infanterie mar in geschloffenen Bataillons: Colonnen, die Cavallerie in Regiments: (Divifions.) Maffen, die Geschütze maren in halben Batterien auf: gestellt.

Schon vor 9 Uhr erschienen Ge. f. f. apostol. Majestät in der öfterreichischen Feldmarschalls:Parades uniform gu Pferde auf bem Exercierplage, begleitet von Allerhöchstihrem General = Quartiermeifter und fammtlichen Adjutanten, und übernahmen Allerhochftfelbit das Commando. Um 9 Uhr folgten die Aller= höchsten und bochsten Gaste Gr. Majestat bes Rai: fere, Ge. Majestat der König von Preußen in ber Oberften-Uniform des f. f. 10ten Sufaren=Regiments, Ge. Maj. der König der Belgier in der Obersten: Uniform des f. f. 27. Linien-Infanterie-Regiments, Ihre fonigl. Sobeiten die Pringen Carl, in der Uniform Bochftihres achten Guraffier : Regiments , und Carl Friedrich von Preugen und Leopold von Belgien, fammtlich gu Pferbe, begleitet von mehreren Ergherzogen faiferlichen Sobeiten, den gu Allerbochft= ibrer Guite gehörenden foniglichen preußischen und belgischen Generalen und Officieren aller Baffengat: tungen. Die hoben Berrichaften murden am Parades plate von Gr. Majestat dem Raifer empfangen. geruhten bierauf, junachft gefolgt von Allerhöchstihren Abjutanten, Gich Allerhöchstfelbst an die Gpipe der Eruppen gu ftellen, und felbe Allerhochftibren durche lauchtigsten Baften perfonlich vorüberzuführen. Die Defilirung ging mit gewohnter Pracifion und in trefflicher haltung vor fich. Die Infanterie defilirte Das erfte Mal in offenen, dann in gefchloffenen Bataillonecolonnen, die Artillerie in halben Batterien im Schritt, die Cavallerie in halben Escadronen bas erfte Mal im Schritt, bas zweite Mal mit ben 2 Diviffon Civallart-Uhlanen einzeln im Carrière.

3bre faif. Sobeiten die bier anmefenden durchlauchtigften Frauen Ergberzoginnen mobnten der Pa-

Das impofante militarifche Fest ging, einen Regenschauer mabrend des Abreitens der Fronten abge: rechnet, bei gunftigem Wetter vor fich.

Bie am Abend vorber von dem gemählten und auserlefenen Publicum, welches die Raume des hofburgtheaters mit feinem Glanze fullte, fo murden die erhabenen Couveraine geftern von den dichtgedrangten Schaaren, zwischen denen Allerhochftdieselben Ihren Beg von der hofburg und ju diefer guruck nahmen, mit berglichem und freudigem Inbefruf begruft.

Ge. f. f. apostolifche Majestat haben den aus: gerückten Truppen Allerhöchstihre Bufriedenheit aus: brucken gu laffen allergnabigft gernht.

Geftern Abend fand eine Praterfahrt Statt, welche den alten Ruhm unferer Resideng, die Theils nahme an den freudigen Festen des Allerhochsten Raiferhaufes mit gang besonderem Glang und Gifer darzulegen, von neuem bemabrte. 3mifchen zwei Reis ben von Buschauern, die vom Stephansplage an bis ju den Prater-Alleen fich aufstellten, mabrend in bie: fen felbit dichtgedrangte Maffen bin- und bermogten, begannen schon um 4 Uhr die Wagen, eben so gabl: reich ale jum großen Theil elegant , fich in Bemes gung zu fegen, und noch um 7 Uhr hatten die letten die Ferdinandebrucke faum erreicht.

Gegen 6 Uhr erschienen Ge. f. f. apostolische Majestät mit des Konigs von Prengen Majestät in einem zweispannigen Bagen, Ge. Maj. ber Ronig der Belgier mit dem durchlauchtigften Beren Ergb. Frand Carl, faiferl. Sobeit, Ge. f. Sobeit der Pring Carl von Preugen mit Gr. faiferl. Sobeit bem burchlauchs tigsten frn. Ergbergog Allbrecht, fodann die übrigen burchlauchtigften Mitglieder bes Allerbochften Raifers hauses, Ihre f. f. Sobeiten die burchlauchtigften Frauen Erzberzoginnen Gophie und Marie, Ge. f. Sobeit der durchlauchtigste herr Ergherzog Ludwig und Ge. f. Sobeit der Bergog von Brabant in einem Wagen.

Ein freundliches, beiteres, wenn auch fubles Bets ter, begunftigte diefen glanzenden Corfo. Uns allen Ständen schloffen fich zu Bagen und zu Fuß Theil= nehmende und Buschauer an. Ein festliches Gemoge fullte die Straffen; gang Bien fpiegelte eine freue dige Stimmung, die fich in den eben fo innigen als ehrfurchtevollen Begrüßungen bes Allerhöchften Rais ferhaufes und feiner erhabenen Bafte außerte.

Rach dem Corfo murde die Aufführung bet Oper "Rigoletto" im f. f. hofoperntheater burch bell Besuch der Allerhöchsten und Sochsten Berrschaften verherrlicht. (Wien. 3tg.)

- Ge. f. f apostolische Majestat gerubten beil Rindern bes verftorbenen, um die cechische Literatur bochverdienten und auch in deutschen Rreifen vielfach anerkannten Dichters, Prof. Frang Ladislans Celafomety, einen jabrlichen Erziehungebeitrag von te 70 fl. bis zu ihrer ganglichen Berforgung gu ertheilen. Celafowely binterließ feche Rinder.

- Ge. Majestät der Raifer bat eine bochft intereffante für ben allerb. Sof bestimmt gemefene etb" nographische Sammlung aus den Regerlandern bes weißen Dil bem Cabinete am f. t. polytechnischen Inftitute zum Gefchenke gemacht.

- Dem Bernehmen nach mird in Rurge eine Berordnung, welche den Borgang bei öffentlichen Ber's fteigerungen regelt und dieffalls neue Bestimmuns gen erfordert, im Bege ber Statthaltereien publicirt

- Es find bobern Orts Antrage geftellt wor's Babrend des Abreitens ber Fronten fpielten alle ben, damit gur Bequemlichkeit des Publicums außer Mufitbanden die preußische Boltsbymne. Ge. Maj. den Briefmarten auch Briefcouverts mit Briefmarten verfauft merden, ohne daß in der bisherigen Frantirungegebuhr eine Menderung eintrete, wie dieß in anderen Staaten ichon feit langerer Beit ublich ift.

- Die biefige Sandelsfammer bat befchloffen, bei bem Ministerium bas Unsuchen gu ftellen, bamit für eine beabsichtete permanente Ausstellung von pes riodisch erneuerten Muftern der Industrie-Erzeugniffe Riederöfterreichs in Bien eine geeignete Localitat in einem öffentlichen Bebande eingeraumt werbe.

- Ge. faiferl. Sob. Erzberzog Johann wird auf fahrenden Batterien im Trab, an der Quene eine feinem Schloffe Schonau bei Meran eine großartige Cammlung von Tirolefien niederlegen und hat bereits Auftrage ertheilt, Mangelnbes auguschaffen. Die icone Burg wird namentlich einen großen Schap fur tirolifche Geschichte in fich aufzunehmen bestimmt fein.

lander in Defferreich find mit 1. Juli in allen Rronlandern neue Bestimmungen erflossen. Rach felben muß jeder Auslander, welcher nach Defterreich reift, mit Ausnahme der Glieder von Regentenbaufern, mit einem ordentlichen, von den Miffionen ober Confulaten vidirten Paffe verfeben fein, aus dem fein voll: ftandiges Nationale und die Dauer der Reifebewilli: gung erfichtlich fein muß. Fehlt die Bestimmung derfelben, fo bat der Pag in Desterreich nicht langer ale 3 Jahre Giltigfeit. Aus ben öfterreichifchen Gtaa: ten abgeschafften, ftechbrieflich verfolgten Individuen, Perfonen, gegen die gegrundete Bedenten vorliegen, daß für fie die innehabende Reifeurfunde nicht aus: Befertigt murde, mird das Difum gur Reife nach Defter: reich nicht ertheilt. Un der Grange mird der Pag dur Beiterreife inftradirt. In den Sauptftadten ertheilen die Frembenamter bie Aufenthaltoliceng. Die Dauer berfelben ftebt bem Ermeffen der f. f. Bebor: ben gu, fie fann aber nicht langer als auf ein Jahr ertheilt, mohl aber von Periode gu Periode verlan-Bert werden. Bezüglich der Legitimation jum taglis den Grangverfehr aus Ermerbs- und Gewerberucfich: ten bleiben, fo mie bei Banderbuchern und Paffar: ten, die bisberigen Rormen in Unmendung.

- In Pefth wird die Errichtung eines großen Freilagers mit ausländischen Waren beabsichtigt. Auf Untrag bes herrn Biceprafidenten bat die Prager Sandelskammer befchloffen, das bobe f. f. Sandels: ministerium gu ersuchen, die Errichtung eines folchen Greilagers in Defth nicht gu genehmigen, indem berlei Greilager die größten Gelegenheitsgeber des Ochmug-

- Die "Clov. Nov." berichten, baß fich bas Juftizminifterium angelegen fein laffe, von den wichtigeren Gefegen feparate Ausgaben in verfchiedenen Sprachen zu veranstalten. Go ift bereits bas Straf: Befegbuch in flovenifcher Sprache ericienen, und bas burgerliche Gefesbuch, in eben bie: felbe Sprache überfest, befindet fich Unter ber Preffe. Auch eine croatische Ausgabe bes burgerlichen Gefesbuches ift beendet und in Rurgem wird fpeciell jum 3mecte einer richtigeren Berftandnif der im Deutschen gebrauchlichen Amtsausdrucke ein deutsch=flovenisches, croatisches und lerbisches 2B örterbuch beransgegeben. Ein cechisches und ruffinisches erschien schon vor langerer Beit. Der Druck von Rollar's "flavifdem Stalien" murbe eben in ber Staatsbruckerei beendet.

- Die "Lemberger Stg." enthält folgenden Bericht aus Tarnopol, 14. Mai. Rach einer zweitägigen unerhörten Sipe ift geftern Rachmittag in ber Gegend zwischen Bantowte und Tarnopol ein Bolfenbruch erfolgt. Der Regenguß, begleitet vom Sagelichlag und unaufhörlichem Donner, bat bis gum Abend gedauert und viel Schaden angerichtet. Bom Thale, genannt gleboka dolina, malgte fich ein Strom bis zum Tarnopoler Teiche, und führte Pfluge, Eg: gen, Chafe, Schweine u. dgl., mit fich. Debrere Menfchen, auch Pferde und anderes Bieb werden vermißt. Gin 60jabriger Bettler und zwei Dadchen, bas eine gegen 18 Jahre, das andere gegen 11 Jahre at, welche im Thale Bieb gemeibet baben, murben in ber Gegend zwischen ber Stadt und ber Borftadt Bemudzie aus dem Strom leblos berausgezogen und in's ftabtifche Spital gebracht. Den bis nach Mitternacht fortgefesten Bemubungen des Rreisarztes, herrn Dr. Schulbaum, ift es gelungen, bas jungere Madchen und ben Bettler in's Leben guruckgurufen, und Beide scheinen außer Lebensgefahr gu fein; das altere Madchen ift todt. Der Bug der Wolfen mar bon Rordoft nach Beften. Die tiefer liegenden Garten find gang ju Grunde gerichtet worden. - Die Leiche eines Knaben, welcher Bieb gemeibet bat, murbe nachträglich im Thale gefunden. Auch ift es confta: tirt, daß ein Rnecht und brei Pferde vom Blige erschlagen murden.

- Die Berichte über tie Ueberschwemmung in Burttemberg lauten fehr traurig. Die rafchen und energischen Beranftaltungen des Finangministers in Berbindung mit den Gifenbahn- und Poftvorftanden, welche fich noch am 13. Mai Nachmittag an den Det der Berheerung begaben, haben es möglich ge- nopel am 5., 7. und 8. 1. DR. abgegangene Dampfer, Damme berabsturzten.

- Ueber die pafpolizeiliche Behandlung der Aus- macht, daß vom 14. an der Dienft wieder regelmäßig geht. Das durch die Ueberschwemmung angerichtete Unheil stellt fich aber ale viel bedeutender heraus, als anfangs geglaubt murde, wie denn auch die Ber: beerungen an der Gifenbabn fo arg find, daß der Gi= fenbahndienft von Plochingen bis Guffen, fünf Sta: tionen (über feche Stunden Bege weit), eingestellt, und durch die Poft verfeben werden muß. Das fann voraussichtlich 14 Tage bis 3 Bochen dauern , wiewohl schon einige 100 Arbeiter dabin geschafft mur= den, um die nochigsten Arbeiten ohne Bergug gu beginnen. Der Umfang des Unglucks ift aber nicht bloß an der Gifenbabn, fondern auch im Allgemeinen meit bedeutender und über einen meit größern Land: ftrich verbreitet , als man anfangs annahm. Dach dem "Staatbang." find von den in Rechberghaufen vermißten 36-40 Perfonen bereits 11 als Leichen aus dem Baffer gezogen worden.

> In Rechberghaufen wollce fich ein Familienvater mit Fran und Rindern auf den Benboden retten, aber faum dort angelangt, rif der Bergftrom das Grund: gemauer des Saufes ein , und die Familie mar den Wellen preisgegeben. Bater und Rinder fcmammen auf den Wogen bin, bis die Balten berfteten, dann schmamm der Bater einem Baume gu, und Frau und Rind verfanfen in den Wellen. Unter dem Baume, auf dem der fühne Schwimmer faß, fab er einen Freund ertrinfen, und fonnte ibm nicht rettend beis fpringen. Cobne fuchten ibre vermißten Mutter, Mutter ibre Rinder, Gatten ibre Frauen.

- Demnachft wird von Geite der fammilichen beutschen Bundesftaaten ein Congreg die Organifirung eines einheitlichen Müngfußes für bas gefammte Gebiet Des Bollvereins und den mit ibm durch Bertrag verbundenen ofterr. Staat in Berathung nehmen.
- Berliner Blatter bringen eine telegraphische Depefche ddo. London vom 17. d., nach welcher, Nachrichten aus Calcutta vom 11. April gu Folge, 30.000 Rebellen Ranking bedrohten, und die Abfeg: jung der faiferlichen Dynaftie proclamirten.
- Um auf Berminderung der Fleischpreise durch Bebung der Biebzucht zu mirten, ift der Antrag geftellt worden, diejenigen Deconomen, melde eine gro-Bere Bahl von Jungvieh aufziehen, mit entsprechender Pramie zu bezahlen. Die Landwirthichafigefellichaf= ten murden von der Staatsvermaltung unterftust, diefe Magregel durchzuführen.
- Auf Unregung ber ichwedischen Academie ber Biffenschaften ift eine Gubscription gur Errich: tung eines Denfmale des berühmten Chemifers Ber= gelins eröffnet worden. Bereits find 20.000 Thaler Banco gezeichnet.

### Deutschland.

Berlin, 18. Mai. Dem Bernehmen nach ftebt eine andere Organifation des gefammten Schupenmefens in Preugen bevor.

Bon den 12 Perfonen, welche gleichzeitig in dem entdeckten Complott und in dem aufgeloften Gefund: heitspflegeverein eine hervorragende Stellung behanp: teten, find jest alle, bis auf 3, ihrer Unterfuchunge: haft entlaffen.

Im 11. murde in ber foniglichen Erzgieferei gu Munchen die Statue Guftav Adolph's und jene des Amerikaners henry gegoffen. Als befonders in: tereffant hierbei ift bervorzubeben, daß die Guftav Adolph=Statue ein Duplicat derjenigen ift, welche im Jahre 1851 bei Belgoland im Meere verfant und in Dreeden ju erwarten. Die Abgeordneten = Kammer Folge des Strandrechtes den dortigen Bewohnern befchaftigte fich mit der Prufung eines Gefegentwur-Buffel, und daß die Statue des henry den Anfang fes, die Anlegung eines Strofen-Repes in der Grafbildet ju bem Bafbington: Denfmal.

### Drankreid.

Paris, 16. Marg. 3bre Majeftat die Raife: rin ift geftern jum erften Male, begleitet von Gr. Majeftat dem Raifer, ausgefahren. Ibre Majeftaten machten eine Spazierfahrt in ben Champs : Elufces, und murden von den dort befindlichen Spaziergangern auf's berglichfte begrußt.

Um 15. d. Abende maren drei von Conftanti:

ber "Scamandra", "Chaptal" und "Caradoc" in Marfeille angefommen. Ueber ben Inhalt ber mit= gebrachten Depefchen verlautete noch nichts mit Be= stimmtheit.

Der gefetgebende Rorper bat endlich nach ber fechften Gipung ben Gefegentmurf über die Civilpen= fionen, nachdem die Regierung eine bedeutende Conceffion bezüglich des 18. Artifele diefes Gefepentmur= fes gemacht batte, mit 154 gegen 76 Stimmen an= genommen.

Bon ber Bericht erftattenden Commiffion bes Senats wird mit Gicherheit behauptet , daß fie bie Bermerfung des Gefegentwurfes bezüglich des Marinestabes beantragen werde, auf welchen Antrag der Genat jedoch nach aller Bahricheinlichkeit nicht eingeben burfte.

Durch faiferliches Decret, erlaffen auf ben Bericht des Marineminifters, wird bas Marinemefen eis ner theilmeifen Reorganifation unterworfen. Die neue Magregel, dem Berichte ju Folge nur ein vorläufi: ger Schritt gu der vom Raifer beabsichtigten allge= meinen Regeneration ber Flotte, betrifft das Marine-Commiffariat. Das Perfonal derfelben mird ber Babl nach vermindert, feine Lage aber in mancher Sinficht verbeffert und in feiner Ausmahl der Regierung bedeutend freiere Sand eingeraumt, ale bieber. Auch bier findet fich ber ichon ofter ausgesprochene Grund: gedanke wieder: ben Dienstmechanismus burch Berminderung der Beamtengahl und Befegung der Stels len mit fabigen Leuten möglichft gu vereinfachen.

In der von dem Staaterath. Biceprafidenten Rouber und bem Staaterathe Perfil als Berichterftatter unterzeichneten Ginleitung ju bem Befegentmurfe über Biedereinführung der Todesftrafe fur Sochverrathe= Berbrecher findet fich ale hauptbeweggrund bagu ber entstandene Smeifel angegeben, ob die momentane Ginführung ber republifanischen Regierungeform in Frankreich die Artifel 86 und 87 bes Strafcoder des finitiv habe abschaffen fonnen oder nicht? melden 3weifel die Regierung nicht ber Entscheidung ber 3uitig babe anheim fellen wollen. Um Schluffe Diefes an die Deputirten gerichteten Gingange beift es: "Die Strenge der verhängten Strafen wird burch gu bobe und gu eindringliche Rudfichten ber öffentlichen Ordnung gerechtfertigt, ale bag wir Entwickelungen für bienlich erachten fonnten. Bir zweifeln feinen Angenblick, meine herren, daß Gie biefes Gefes für unerläßlich halten merden. Jede Legislation, welche eine Regierung, bie une Allen theuer ift, fraftigen und fchugen fann, mird bei Ihnen unbedenfliche Beftatigung finden. Gie werden mit uns gufammen durch beilfame Ginschüchterung ichandlichen Bertebrt= beiten vorbeugen wollen, die gmar jest im Baume gehalten find, aber in ber Bufunft unter bem Gchupe einer zu nachfichtigen Gefengebung wieder Leben geminnen fonnten."

### Telegraphische Deveschen.

- Benedig, 20. Mai. Der Fürft von Caftelcicala, von feiner außerorbentlichen Gendung nach Wien guruckfehrend, ift bier burchgereift.
- Berlin, 19. Mai. Der bochw. Bistbums: Bermefer, Canonicus Dr. Forfter, ift beute gum Fürft: bifchof von Breslau gemablt morden.
- Eurin, 18. Mai. Graf Margan Carail, Ordonang-Officier des Bergogs von Benna, ift nach Paris abgereift, um diefen bort auf ber Rudreife aus ichaft Migga betreffend.
- Deavel, 16. Mai. General : Lientenant Pignatelli Fürft von Strongoli ift im Alter von 80 Sabren gestorben.
- Baris, 20. Mai. Der Regierungsentwurf, bezüglich der Bitme Ren, ift guruckgezogen worben. Der Dampfer "Sumbold" brachte nach Saure aus Rem-Dorf vom 7. b. DR. bie Rachricht, bag auf ber Gifenbahn gwifden Rem-Dorf und Bofton 3 Baggons mit Paffagieren von einem 60 guß boben

# Anhang zur Laibacher Beitung.

### Telegraphischer Cours : Bericht

ber Ctaatspapiere vom 20. Mai 1853.

Actien ber Bien - Gloggniger = Gifenbahn gu 500 fl. C. M. ohne Coupons . Metien ber öftert. Donau : Dampfichifffahrt

ди 500 п. С. Дг.

# Bechsel: Cours vom 20. Mai 1853

Amfterdam, für 100 Thaler Current, Rthl. 150 1/2 Bf. 2 Monat.

Amferedan, jur 100 Eglere Arrent, Bethl. 100 1/2 Bf. Ungs neg, jur 100 Gulben Cur., Gulb. 108 1/8 Bf. Franfzurt a. M., (für 120 fl. jubb. Ber-) eins Bahr. im 24 1/2 fl. Fusi, Gulb.) 107 1/4 Bf. Hamburg, für 100 Thaler Banco, Athl. 159 1/2 G. Livorno, für 300 Toscanische Lire, Gulb. 109 1/4 G. London, für 1 Pjund Sterling, Gulben 10-39 G. Mailand, für 300 Desterreich, Lire, Guld. 108 1/4 Bf. Brief, sir 300 Kraufen Gulb. 2 Monat. 2 Monat.

Paris, luc 200 Regult	en .		- (	Dui	0	128 1/8 25	. 2 weona
Gold = und Si	lber=	(50	ur	ie.	vo	m 21. Ma	i 1853.
						Brief.	Geld.
Raif. Mung = Ducaten	Maio				-	13 5/8	13 3/8
betto Rand = bto	"	0-1				13 1/2	13 1/4
Gold al marco	"						12 1/2
Napoleoned'or's	"		1			P. Think	8.39
Convergined'or's	"		1			the way	15.3
Rug. Imperial	"				2	-	8.47
Friedriched'or's	"			-			9.
Engl. Coverainge	"		Tim.			152-74691	10.45
Silberagio	"					8 1/4	8
	11	-	0.70		100	THE PARTY OF THE P	PERSONAL PROPERTY.

# R. R. Cottogiehungen.

In Gras am 21. Mai 1853: 46. 69. 24. 5. 88.

Die nachfte Biehung wird am 4. Juni 1853 in Graß gehalten werden.

> In Wien am 21. Mai 1853: 52. 55. 13. 44. 77.

Die nachste Biehung wird am 4. Juni 1853 in Bien gehalten werden.

Getreid = Durchschnitts = Preise in Laibach am 21. Mai 1853.

Ein Wiener Megen	Mai	ettpreise.	Magazins. Preife.	
व्या व्याच्या क्षांत्रव व्याच्या व	fl.	fr.	ft.	fr.
Weizen Rufuruh	- - 3 3 - 1	34 - - - 511/4	4 3 3 3 3 -	$   \begin{array}{r}     32 \\     40^{2}/4 \\     40^{3}/4 \\     40 \\     20 \\     \hline     5 \\     59   \end{array} $

### Fremden-Anzeige ber bier Angefommenen und Abgereiften Den 19. Mai 1853.

Br. Tahi v. Tahvar, f. f. Kammerer; - Br. Rrasconn, f. f. Statthaltereirath - und Br. Rocmocy, Notar, alle 3 von Pefth nach Mailand. -Br. Ludwig Graf Lerchenfeld, Sohn bes f. baierischen Gesandten; — Br. Baron Hochschield, schwedischer Uttache; — Br. Wilhelm Baron Korf, curländischer Edelmann; — Br. Joh. Bulich, Domherr; — Br. Obling Greefhord Chirurg; — Br. Friedrich Kar Philipp Engelbard, Chirurg; — Br. Friedrich Karrafiath, Ingenieur Uffiftent; — Br. Manuel Biton, englicher Staatsangehöriger; — Br. Camillo Gagliotti, Privatier — und Fr. Unna Peter, Caffiers. Gattin, alle 9 von Trieft nach Wien. — Gr. Carlo Goggi, f. f. Prator; - Gr. Baron Belverfen; -Br. Bregange; - Br. Binceng Samfon - und Br. Pietro Pojgi, alle 4 Privatiers; - Gr. Frang Malli, f. f. Hofgartner — und Br. Josef Ebelbauer, Guts-besitzer, alle 7 von Wien nach Trieft. — Br. Ulois Omretar, Dr. der Rechte, von Trieft nach Grag. -Gr. Giovanni Brunich, Sandelsmann, von Udine nach

3. 716. (2)

1500 oder auch 2000 fl. werden gegen sichere Sypothet auf: gunehmen gefucht. Qustunft dar: über gibt

> Dr. Rudolph, Sof= und Gerichts = Udvocat in Laibach.

3. 706. (2)

Bon bem f. f. Bezirksgerichte Laibach I. Gection wird befannt gemacht, daß am 13. und 27. Juni b. 3., jedesmal um 9 Uhr Bormittags, in der Wohnung des Tifchlermeisters Grn. Ferdinand Schweißer , hinter der Schiebftatte , verschiedene Fahrniffe, im Schahungswethe von 23 fl. 30 fr. im Berfteigerungswege feilgeboten, und bei der erften Feilbietung nur um oder über den Schatungswerth, bei ber zweiten aber auch unter bemfelben merden hintangegeben werden.

Laibach am 7. Mai 1853.

3. 669. (3)

& bict. Bon dem gefertigten t. f. Begirtsgerichte miid

hiemit bekannt gemacht: Man habe über Unfuchen bes Unton Rigler von Glivis, wider Unton Maringhigh vulgo Maren von Ravnik, pcto. 74 fl. 22 fr. c. s. c., die erecutive Feilbictung der, dem Lettern gehörigen , ju Raunit gelegenen, im bormaligen Grundbuche ber Berrichaft Radlifchet sub Urb. Dr. 14 1/136, Reitf. Dir. 421 vorfommenden Realitat bewilliget, und ju beren Bornahme Die Zagfagungen auf Den 13. Juni, auf den 13. Juli und auf den 13. August 1. 3., jedesmal von 9 bis 12 Uhr im Dite Raunif mit bem Beifage angeordnet, baß fragliche Realitat nur bei ber 3. Sagiabung auch unter bem gericht= lich erhobenen Schätzungswerhe von 706 fl. 5 fr. werde veräußert werden.

Der Grundbuchs : Musjug, bas Schagungsprotocoll und die Bilitationsbedingniffe erliegen bierge-

richts zur beliebigen Ginfichtnahme.

Laas am 27. Upil 1853' Der t. f. Begirtsrichter: Roschier.

3. 670. (3)

Mr. 3352.

& bict. Bon bem gefertigten f. f. Bezirksgerichte wird

befannt gemacht :

Es habe über Unfuchen bes Unton Chagar von Pragio, gegen Jofeph Eroha von Babenfeld, und rudfichtlich beffen Erben, peto. 87 fl. c. s. c., die erecutive Feilbietung ber, dem Leptern gehorigen, ju Babentelo gelegenen, im vormaligen Grundbuche des Gntes Reubabenfeld sub Urb. Dr. 22 vorkommenden Realität bewilliget, und zu be en Bornahme im Orte ber Reititat bie 3 Lagfagungen auf ben 20. Juni, auf ten 20. Juli und auf ben 20. August 1. 3., jedesmal Bormittags von 9 bis 12 Uhr mit bem Beitage angeordnet, bag bie obige Realitat nur bei ber 3. Zagfagung auch unter bem gerichtlich erhobenen Schätzungewerihe von 630 fl. werde veraußert werben.

Der Grundbuchsauszug, bas Schätzungsprotocoll und die Licitationsbedingniffe erliegen biergerichts

ju Jetermanns Ginficht.

Laas am 29. April 1853. Der f. t. Bezirksrichter:

ftaates, größtes Kartenformat 36 fr. Roschier. 3. 693. Der gehorsamit Gefertigte, verbindlichft dankend fur die gutige 216= nahme seiner Buderbackerwaren, gibt befannt, daß er fein Geschäftslo= cale aus dem Sause Nr. 16, Altenmarkt, in das Saus Nr. 233 am Rundschaftsplag, nachst der sogenannten Schusterbrucke, übertragen hat, und stets beforgt sein wird, mit frischen, in das Buckerbackergeschaft ein= schlagenden Urtikeln sich bestens zu versehen, als auch Aufträge auf das

Land genau zu beforgen. Laibach den 17. Mai 1853.

J. Pekiak et Sohne in Laibach zu haben.

Johann Mokaner, Buderbacker.

# crEur=Aunstalt

zu Bellach in Kärnten.

Diefe besteht im Trinfen der verschiedenen Sauerbrunnen, mit oder ohne Molfen, bann der guten fußen Felfenquelle; ferner im Baden in dem obbenannten Sauerbrunnen nach verlangten Graden , in Reffeln oder mit Stahl gewarmt ; bann im falten Flugwaffer und den Sturgbadern aus der Feljenquelle.

Die Preise der Bimmer, Betten und Baber fonnen in der Gur : Unftalt eingesehen werben. Frisch geschöpfter Bellacher Sauerbrunn ift bei den Berren Sim.

Clara Pegiat.

Tagfatung auch unter ihrem Schäbungswerthe werde veräußert werden. Der Grundbuchs - Muszug, das Schähungsprotocoll und die Licitationsbedingniffe erliegen bierge. richts zur beliebigen Ginfichtnahme. Laas am 30. April 1853. Der f. t. Begirtsrichter: Roschier.

Bom gefertigten f. f. Bezirksgerichte wird bie-

Man habe über Unsuchen des Jafob Gafraj:

set von Sitejnu, gegen Matthaus Repar von Rrajn-

če, puncto 184 fl. 4 fr. c. s c., die executive Feil-bietung der, dem Lettern gehörigen, im vormaligen

Grundbuche der Berrichaft Radliset sub Urb. Dr.

302, Rectf. Rr. 485 vorfommenden, gerichtlich auf 1122 fl. bewertheten Realitat bewilliget, und gu

beren Bornahme im Drte ber Realitat Die 3 Tag-

satzungen auf den 18. Juni, 18. Juli und 18. Mu-

guft 1. 3. Fruh von 9 - 12 Uhr mit dem Beifate

angeordnet, daß die obige Realitat nur bei ber 3.

mit bekannt gemacht:

3. 707. (2) E Sict.

gur Ginberufung ber Berlaffenfchaft8: Gläubiger.

Bor bem f. f. Bezirksgerichte Umgebung Laibachs haben alle Diejenigen, welche an die Berlaffenschaft bes, ben 20. März 1853 verftorbenen Franz Komatar Realitätenbefigers und Birthes zu Medno, als Glaubiger eine Forderung zu ftellen haben, zur Unmeldung und Darthuung derfelben ben 16. Juni l. J. zu erscheis nen , oder bis dahin ihr Unmelbungsgesuch schriftlich gu überreichen, widrigens diefen Gläubigern an bie Berlaffenschaft, wenn fie burch bie Bezahlung ber angemeldeten Forderungen erschöpft murde, fein weiterer Unspruch zustande, als insoferne ihnen ein Pfandrecht gebührt.

Laibach am 10. April 1853.

678. (2) 

Dandthe's Schulatlas über alle Theile der Erde. 25 Blätter in quer Quart of Preis cartonirt 50 fr., einzelne Karten ju 3 fr. Der beite Bemeis für die Brauchbarkeit biefes unerhört beste Beweis für die Brauchbarkeit diefes unerhört billigen Utlaffes ift, außer ben vielen empfehlen

ben Beurtheilungen, ein Abfag von über 130.000 Eremplaten seit den 10 Jahren seines Erscheinens. - Die Berren Lehrer, welche denfelben noch nicht besachteten, ersuchen wir, ihm einige Aufmerksamkeit ju fchenken.

Meue Wandkarte des österreichischen Raiferstaates, jum Schulgebrauch, be-Diefelbe auf Leinwand gezogen 3 fl. 15 fr. Deffen Generalkarte des öfterreichischen Raifer-